



fair handeln e.V.

vor Ort · weltweit · christlich

aktuell

Einladung zur Mitgliederversammlung

Am Dienstag, den 7. Juni ist es wieder soweit: um 19 Uhr startet unsere diesjährige Mitgliederversammlung. Dieses Jahr sind wir in der Broicher Siedlung zu Gast, im Barbaratreff, Blumenrather Straße 220a. Der Vorstand legt Rechenschaft über das vergangene Jahr ab, da gibt es viel zu berichten, es hat sich einiges ereignet. Die fairReisen-Touristen 2011 werden ihre Eindrücke aus Sambia schildern. Das Wichtigste in diesem Jahr: es stehen Vor-

standswahlen auf dem Programm. Daher unsere Bitte an Sie: bitte nehmen Sie teil, kommen Sie zur Mitgliederversammlung und bestimmen Sie mit, wer die Geschicke unseres Vereins in den nächsten beiden Jahren bestimmen und lenken soll. Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns durch Ihre Teilnahme Ihre Unterstützung zeigen, aber auch, wenn Sie Anlass zu Kritik haben und diese offen und ehrlich vortragen. Bringen Sie sich ein! Wenn Sie selbst

Interesse an Vorstandsarbeit haben, umso besser: Veränderung ist Fortschritt. Besiegen Sie Ihre Scheu, jeder ist nützlich, jeder wird gebraucht! Die Mitgliederversammlung ist übrigens öffentlich, jeder kann herkommen. Wenn Sie also Interesse an fair handeln haben, sich aber noch nicht so sicher sind, ist das eine wunderbare Gelegenheit, uns besser kennen zu lernen. Herzlich willkommen!

Der Vorstand

Wir brauchen SIE!



SIE können mithelfen, ein kleines Stückchen Welt positiv zu verändern! Ja, SIE! Sie können bei uns einkaufen, Sie können bei uns Mitglied werden, Sie können jedem von uns erzählen, ob er es hören will oder nicht, Sie können für uns beten, aber das Beste: Sie können bei uns mitmachen! Unser Weltladen-Team ist immer offen für

neue Gesichter und neue Talente. Manchmal sind wir chaotisch, aber meistens klappt es mit der Disziplin, manchmal sind wir albern, aber immer brav, manchmal gelingt etwas nicht auf Anhieb, aber wir handeln fair. Also: nur Mut, wir freuen uns auf SIE!

• Einladung zur Mitgliederversammlung **1**

• „A Glump kaff i fei net!“ **2**

• Die Erfolgsgeschichte geht weiter! **3**

• Ein neuer Aspekt in der Vermittlung von Schülerjobs **4**



dass er bei den Kunden den Kaffee besonders dafür anpreist, dass der sich so leicht aufsaugen lässt, wenn man ihn verschüttet. Im Eine-Welt-Laden trifft er auf Fairena. Die kennt

Verkleidung wurde auf dem Speicher entsorgt. Die Laienschauspieler, die aus dem Weltladen-Team in Regensburg stammen, waren einfach großartig. Offenbar waren die Bayern von den stehenden Ovationen sehr gerührt. Sie bedankten sich, dass wir Rheinländer überhaupt gekommen wären und dass wir ihr bairisch so tapfer ausgehalten hätten. Ja, so ist das, wenn man im Eine-Welt-Laden mitmacht: Da tut man echt was für die Völkerverständigung! Nach einem so schönen Theater-Erlebnis fährt man nicht einfach nach Hause, erst Recht nicht, wenn der Ausflug nach Aachen geht. Also suchten wir uns noch eine Kneipe, in der Südstraße vielleicht, die ist nah. Der ortskundigste Teilnehmer (nomen est omen?!) übernimmt die Führung der Truppe – und läuft erst mal ums Karree.

Das ist weder Kisuaheli noch Tonga, sondern Bairisch und der Untertitel der komischen Komödie „Fairdinand“, die unser Weltladen-Team nebst Anhang am 14.1. in den Räumen von Misereor besuchte. Es ging in diesem Stück um alte Zöpfe aus der „Müslis-Phase“ der Weltladenbewegung und darum, wie man heutzutage eine moderne Käuferschicht erreichen kann, bei der Birkenstock-Sandalen nur noch müdes Gähnen hervorruft. Natürlich war das Ganze mit einer Liebesgeschichte untermalt: Der arbeitslose Staubsaugervertreter Ferdinand wird vom Arbeitsamt als Außendienstmitarbeiter für den Eine-Welt-Laden verpflichtet, was dazu führt,



er schon – doch ahnt er es nicht. Es ist nämlich seine Nachbarin Verena, die ihm normalerweise durch ihr Flötenspiel den letzten Nerv raubt. Ob ihrer „Weltladen-Verkleidung“ erkennt er sie jedoch nicht – jedenfalls nicht sofort. Tja, wo die Liebe hinfällt ... Als Fairdinand dann ebenfalls



im Chitenge den Weltladen zum Dienst betritt, herrschte im Zuschauerraum akute Erstickungsgefahr. Es war ein köstliches Treiben, und am Schluss gab es dann auch ein Happy End – und die 70erJahre-Hippie-Weltladen-

Kommentar: das war immerhin der kürzeste Umweg, wir hätten auch über den Markt laufen können! Die weniger Ortskundigen haben sich erst auf dem Rückweg gewundert, warum der nur noch halb so lang war wie der Hinweg. Naja, vielleicht lag's ja auch am Bier ... Es war jedenfalls ein rundum gelungener Abend und alle Ladenmitarbeiter freuen sich schon auf den nächsten Betriebsausflug!

Gertrud Kutscher

- Kassenleistungen**
- Krankengymnastik
 - Krankengymnastik Gerät
 - Krankengymnastik nach Bobath
 - manuelle Therapie
 - Rückenschule
 - klassische Massage
 - manuelle Lymphdrainage
 - Heißluft + Fango



MEDI-REHA

Paul Geraedts

- Physiotherapie/ Krankengymnastik
- Prävention
- Sportrehabilitation

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf

Telefon: 024 04 - 68 38 9
Fax: 024 04 - 67 14 60
E-Mail: kg-geraedts@gmx.de



Caritas-Behindertenwerk GmbH

Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen nach § 142 SGB IX

Aachener Straße 87
52249 Eschweiler

DRUCKEREI

Druckereileiter: **Ingo Boehm**

Telefon (0 24 03) 79 07 -35

druckerei@cbw-gmbh.de • www.cbw-gmbh.de

Gertrud Kutscher

Dipl.-Betriebswirtin
Fachberaterin für Finanzdienstleistungen (IHK)



Fachberatungen für die private Kundschaft
Vermögen bilden Vorsorgen Finanzieren

St.-Jöris-Straße 38
52477 Alsdorf

T 0 24 04 / 96 94 67
F 0 24 04 / 96 91 53
gertrud.kutscher@arcor.de



Die Erfolgsgeschichte geht weiter!



Am 19.2. bedankte sich das Team des Eine-Welt-Ladens mit einem Empfang bei seinen Kunden für deren Geduld während der Renovierungsphase. Der Zuspruch war großartig, der Laden gut gefüllt. Es wurde angeregt geplaudert, Fragen zu Produkten erörtert, das erweiterte Sortiment in Ruhe durchstöbert und die freundliche, helle Atmosphäre des renovierten Ladens genossen. Einhelliger Tenor aller Besucher: es ist wirklich sehr schön geworden, der Einsatz aller Helfer hat sich gelohnt!

In einem kurzen offiziellen Teil gab es einige Ansprachen, die jede auf ihre Art sehr beeindruckend waren und die den Mitarbeitern im Rückblick Ansporn für die Zukunft zusprachen. Herr Kahn, der 1. Vorsitzende von fair handeln, begrüßte alle Anwesenden und skizzierte noch einmal kurz die Geschichte von fair handeln und dem Eine-Welt-Laden.

Frau Alders, die Pastorin der evangelischen Gemeinde Hoengen-Broichweiden, hielt eine sehr poetische Ansprache. Als erstes schenkte sie dem Ladenteam eine Rose – natürlich fair gehandelt. Sie wollte die Rose als Ausdruck einer besonderen Liebesgeschichte verstanden wissen, nämlich der Liebe zwischen den Menschen hier in Alsdorf und den Menschen in Sambia, dem Senegal und auch den Kindern in Brasilien. Sie trug das bekannte Gedicht von Erich Fried vor, bei dem die Antwort auf unzählige Einwände von Bequemlichkeit und Risiko immer wieder lautet „es ist, was es ist, sagt die Liebe“. In ihrer sehr anrührenden Rede ermunterte Frau Alders das Team des Eine-Welt-Ladens, nicht nachzulassen in dieser Liebe und immer

wieder neu keine Mühen (Kälte auf dem Weihnachtsmarkt, Hektik im Alltag, Demoralisierung durch ignorante Zeitgenossen etc.) zu scheuen, um die Lebensumstände der Menschen, denen unsere Projekte zu Gute kommen, ein kleines bisschen besser zu machen. „Mit dieser ganz besonderen Liebesgeschichte machen Sie Gottes Liebe erfahrbar.“, so schloss Frau Alders, die mit viel Applaus für ihre Worte bedacht wurde. Die Rose hängt nun zum Trocknen im Laden und wird uns so hoffentlich lange begleiten und erinnern.

Der Pfarrer der katholischen Pfarre Johannes XXIII, Pastor Mohren, segnete den Laden neu ein und bat im Segensgebet um Kraft für die ehrenamtlich Tätigen und um Erfolg für dieses wichtige Projekt. Er wählte als Grundlage für seine Ansprache die Worte aus dem Galaterbrief „Einer trage des anderen Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Lasst uns Gutes tun und darin nicht ermüden.“

Als letzter offizieller Redner ergriff Herr Plum, stellvertretender Bürgermeister von Alsdorf, das Wort. Er ist unserem Verein von Beginn an verbunden und er zeigte dem erstaunten Publikum seinen Talisman, den er immer bei sich trägt: die Verzehrkarte, die er bei unserem Jubiläum gekauft hat und die ihn an diesen Abend und an unsere Arbeit erinnert. So hoch in Ehren gehalten zu werden vom ersten Bürger

unserer Stadt, das hat uns wirklich sehr berührt! Er betonte in seiner Ansprache, wie wichtig unser Engagement ist in einer Zeit, in der immer gedankenloser anstatt bewusster konsumiert wird. Er betonte, dass nach über 30 Jahren Fair-Handels-Bewegung unser Engagement mitnichten überflüssig, sondern eher noch wichtiger geworden ist. In einer globalen Wirtschaft, in der Spekulanten durch Wetten auf Ernten Geld verdienen, die noch nicht einmal ausgesät sind, geraten die Produzenten zunehmend unter die Räder. Sich gegen diese ausschließlich am persönlichen Profit orientierte Ausbeutung zu stemmen, sei so wichtig wie nie zuvor und er ermunterte uns dringend, weiter mit dem Weltladen diese Position standhaft zu vertreten. Auch diese wirklich sehr motivierende Ansprache erntete viel Applaus.

Frau Degenhardt, stellvertretende Presbyteriumsleiterin der evangelischen Gemeinde, ergriff dann auch noch das Wort. Sie kennt Afrika gut und ist erst kürzlich von einer Reise nach Marokko zurückgekehrt. Sie hat dort u.a. Flüchtlingslager besucht, in denen Menschen stranden, die irgendwie versuchen, nach Euro-

fair handeln e.V.
 Marienstraße 21, 52477 Alsdorf-Mariadorf
 zwischen Kirche und Realschule
www.fairhandeln-ev.org

Eine-Welt-Laden
*Kunsthandwerk, Süßigkeiten,
 Kaffee, Wein, Tee und vieles mehr!*

Öffnungszeiten:
 Dienstag: 15-18 Uhr
 Donnerstag: 9-12 Uhr
 Samstag: 9-12 Uhr
 Tel.: 0 24 04 / 91 21 22
weltladen@fairhandeln-ev.org

Schüler-Jobbörse
*Gartenarbeit, Haushaltshilfen,
 Babysitten, Botengänge,
 Flyer verteilen, und vieles mehr!*

Öffnungszeiten:
 Donnerstag: 15-18 Uhr
 Tel.: 0 24 04 / 91 21 20
 Fax: 0 24 04 / 91 21 21
sjb@fairhandeln-ev.org

Würselener Betreuungsbüro
 Claudia Küppers

Postfach 1145 · 52135 Würselen

Tel.: 0 24 05 / 47 58 66 · Fax 0 24 05 / 4 52 89 69
 E-Mail: WuerselenBtBuero@gmx.de



pa zu gelangen. Sie war erschüttert von den Zuständen dort und berichtete, wie verzweifelt diese Menschen sind.

Am Ende stellten wir fest, dass nicht wir unseren Kunden den Empfang geschenkt hatten, sondern dass wir von unseren Gästen ein reiches Geschenk bekommen hatten: das Gefühl, dass wir das Richtige tun, dass wir Rädchen im Gewebe des Lebens sind, die wirklich etwas be-

wegen, dass es Menschen gibt, die uns nicht für verrückt halten, weil wir uns ehrenamtlich engagieren, sondern die uns dafür schätzen und dankbar sind. In diesem Sinne sagen wir „DANKE!“, all denen, die uns unterstützen und hoffen, dass unser Laden durch unser aller Hilfe weiter auf seinem Erfolgskurs bleibt!

Gertrud Kutscher



Ein neuer Aspekt in der Vermittlung von Schülerjobs

Auch in diesem Jahr erhalten wir wieder die Zuschüsse des Bistums. Ganz klar ist jedoch die Auflage, dass wir uns nicht mehr ausschließlich auf die Vermittlung von Schülerjobs beschränken dürfen. Sofern wir auch in den kommenden Jahren diese Arbeit aufrecht erhalten wollen, ist es notwendig, den Bezug zwischen der Schülerjob-Börse und dem Solidaritätsfonds für Arbeitslose stärker in den Fokus zu nehmen; also deutlich zu machen: die Schülerjob-Börse hat etwas damit zu tun, Arbeitslosigkeit zu verhindern.

Wir haben uns aus diesem Grund unter anderem entschlossen, den Jugendlichen die Verbindlichkeit von Absprachen im Rahmen von „beruflichen“ Tätigkeiten deutlich zu machen. Der erste Schritt war, dass nur noch derjenige vermittelt werden kann, der auch bereit ist, eine entsprechende Gegenseitigkeitsvereinbarung zu unterzeichnen.

Ähnlich wie später bei einem Ausbildungsvertrag werden hier verbindlich Rechte, aber auch Pflichten geregelt; also erste kleine Schritte auf dem Weg in die berufliche Tätigkeit gewiesen. So ist z. B. die verpflichtende Teilnahme an einem workshop pro Jahr, wie z.B. Gartenarbeit, geregelt. Denn selbstverständlich haben auch die Kunden einen Anspruch auf qualifizierte Leistung und diese Qualifikation können die Jugendlichen in einem solchen workshop erwerben. Aber es geht auch um (eigentlich?) selbstverständliche Dinge, wie z.B. die Pflicht, mitzuteilen, wenn sich Adresse oder Telefonnummer ändern.

Bedauerlicherweise haben nur ein Drittel der SchülerInnen die Vereinbarung

unterschrieben und zurückgesandt und damit die Bereitschaft gezeigt, sich verbindlichen Absprachen zu stellen. Um den „Verlust“ auszugleichen, haben die Mitarbeiterinnen eine Pressekampagne gestartet, um neue motivierte SchülerInnen zu gewinnen und den im Frühjahr zu erwartenden Nachfragen, vor allem im Bereich der Gartenarbeit, weiter nachkommen zu können.

Unsere Jugendlichen erhalten selbstverständlich entsprechende Beurteilungen, die als Nachweis über vorhandene Kompetenzen den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden können. Dadurch haben Sie sicher bessere Chancen auf dem Ausbildungsmarkt.

Langfristig geplant ist die Initiierung eines Patenschaftsprojektes im Rahmen der Berufsfindung, sowie Hilfe und Unterstützung bei der Suche nach außerschulischen Praktikumsplätzen. Hier würden wir uns freuen, wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, sich mit Ihren Erfahrungen und Kompetenzen einbringen würden. Vielleicht haben Sie auch Interesse direkt vor Ort mitzuarbeiten? Wir suchen noch ehrenamtlich engagierte Menschen, die uns im Verein, schwerpunktmäßig im Bereich der Schülerjob-Börse, unterstützen möchten.

Falls Sie Interesse oder Fragen haben, können Sie mich gerne per Mail unter kolberg@fairhandeln-ev.org oder telefonisch 02404/64920 (ab 18.00 Uhr) kontaktieren. Auch die anderen Vorstandsmitglieder stehen Ihnen zur Verfügung.

Rosi Kolberg

Sie wollen spenden?



Bankverbindung:
Spar- und Darlehnskasse Hoengen eG
BLZ 370 693 55

Konto Eine Welt
300 6000 010

Konto Schüler-Jobbörse
300 6000 028

Impressum



Herausgeber: fair handeln e.V.
www.fairhandeln-ev.org
Redaktion: G. Kutscher und H. Körfer
Layout/Satz: Type Art Polz, Herzogenrath
Druck: Caritas Behindertenwerk GmbH
ViSdP: Herbert Körfer
Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und Illustrationen.

Demnächst



- 07.06.2011, 19:00 Uhr: Mitgliederversammlung im Barbaratreff Broicher Siedlung
- 03.07.2011: Gemeindefest in Mariadorf
- 17.07.2011: Gemeindefest in der Broicher Siedlung



- ▲ kompetente, medizinische Beratung rund um Gesundheit und Wohlbefinden
- ▲ Homöopathie und Naturheilverfahren
- ▲ Fachapotheke für Diabetiker
- ▲ Blutdruckmessung/Blutzucker-messung
- ▲ Cholesterinanalyse
- ▲ Reiseimpfberatung
- ▲ Gesundheitsseminare (für Kundenkarteninhaber kostenfrei)
- ▲ Lieferung von bestellten Medikamenten innerhalb von 4 Stunden
- ▲ TÜV-geprüft nach ISO 9001

Apotheke am Dreieck

Eschweilerstraße 7, 52477 Alsdorf
Telefon 0 24 04/6 25 15
Telefax 0 24 04/6 88 35
www.apotheke-am-dreieck.de

Informieren Sie sich über unsere aktuellen Seminare und Informationsveranstaltungen: www.seminarzentrum-am-dreieck.de